

ABÄNDERUNGSANTRAG zu 8.8.
zum Antrag „Keine neuen Steuern und Abgaben“
an das WKÖ-Wirtschaftsparlament am 28. November 2024

26. November 2024

Nachhaltige Entlastung für eine starke Wirtschaft!

Damit unsere heimischen Unternehmen trotz vielfältiger internationaler und nationaler Herausforderungen und Krisen handlungsfähig bleiben und weiterhin zum Wohlstand in Österreich beitragen können, brauchen sie passende Rahmenbedingungen. Insbesondere darf die jetzt schon hohe Steuerlast (43,6% Abgabenquote) nicht weiter erhöht werden, sondern muss umgekehrt nachhaltig und dauerhaft reduziert werden.

Im politischen Raum stehen viele Forderungen zur Diskussion: Neue Erbschafts- und Vermögenssteuern, Steuern auf Konsumgüter, CO₂-Steuer, etc. Diese führen jedoch dazu, dass die finanzielle Belastung immer höher wird und die notwendigen strukturellen Reformen nicht angegangen werden. Es ist jetzt nicht der richtige Zeitpunkt, um neue Steuern einzuführen. Österreich muss im internationalen Wettbewerb attraktiv bleiben. Eine höhere Steuerlast schreckt Investoren ab, Unternehmen und qualifizierte Fachkräfte bleiben aus und der Standort wird langfristig belastet. Gerade in Krisenzeiten sind wirtschaftliche Impulse und Innovationen entscheidend. Wenn Unternehmen aufgrund der hohen Steuerlast keine finanziellen Mittel für Investitionen und Innovationen haben, bremst dies zusätzlich das Wirtschaftswachstum.

Als Wirtschaftsbund Österreich setzen wir uns für eine nachhaltige Senkung der Abgaben- und Steuerquote ein. Im Idealfall müssen die Steuern unter dem deutschen Niveau zum Liegen kommen. Ebenso ist es für uns wichtig, mittelfristig die Staatsverschuldung zu reduzieren und ein ausgeglichenes Staatsbudget zu erreichen. Nur so kann die Wirtschaft wieder wachsen und wird unser Wohlstand dauerhaft gesichert.

Unter Berücksichtigung auf die Präambel des Antrags stellen nachstehende Delegierten folgenden

ABÄNDERUNGSANTRAG:

Die Wirtschaftskammer Österreich wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass:

- keine neuen Steuern und Abgaben eingeführt werden sondern
- die Steuer- und Abgabenquote nachhaltig gesenkt wird,
- ausgabenseitige Effizienzpotentiale gehoben werden,

- mittelfristig die Staatsverschuldung reduziert wird und
- es ein ausgeglichenes Staatsbudget gibt.



Jürgen Mandl, MBA
Präsident WK K



Tanja Graf
Abgeordnete z. NR



Andreas Herz, MSc
Vizepräsident, WK ST